

1 **Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung und Feststellung der**
2 **Beschlussfähigkeit**

3
4 Carolin Kitzmann (Präsidium): Es ist 16:10 Uhr. Ich eröffne hiermit die Sitzung. Die
5 Beschlussfähigkeit ist gegeben.
6

7 **Tagesordnungspunkt 2: Festlegung der Tagesordnung**

8
9 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wir [das Präsidium] schlagen euch zugegangene die Tagesordnung
10 (TO) vor.

11 Pascal Winter (Jusos): Wir brauchen noch einen TO-Punkt zum Nachtragshaushalt. Z.B. als neuen
12 Punkt 5.

13 Aylin Kilic (AStA Vorsitz): Wir können Punkt 8 streichen. Ich berichte dann unter „Berichte und
14 Anfragen“ zum aktuellen Stand bzgl. des KKC.

15 Carolin Kitzmann (Präsidium): Es gibt keine weiteren Anmerkungen, daher nehmen wir beide
16 Vorschläge an.
17

18 **Tagesordnungspunkt 3: Genehmigung von Protokollen**

19
20 Carolin Kitzmann (Präsidium): Das Protokoll in der Nextcloud ist aktuell. Gibt es dazu Hinweise?

21 Aylin Kilic (AStA Vorsitz): Seite 9 Abs. 5 da bin ich mehr auf einige Punkte eingegangen. Die
22 Absprachen am Anfang der Coronazeit da haben wir die Kommunikation kritisiert und auf der
23 Homepage haben wir auch immer wieder die aktuellsten Infos zusammengefasst und als
24 Pressemitteilung verschickt.

25 Carolin Kitzmann (Präsidium): Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Daher stimmen wir jetzt über das
26 Protokoll ab. Der Hinweis von Aylin wird von Aaron noch eingepflegt.
27

28 Abstimmung über die Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

29
30 Abstimmungsergebnis:
31

Ja	Nein	Enthaltung
14	1	7

32
33 Carolin Kitzmann (Präsidium): Das Protokoll ist damit angenommen.
34

35 **Tagesordnungspunkt 4: Anträge von Gästen**

36
37 **201015_002 Solar auf der Uni-Kita Campino**

38
39 Carolin Kitzmann (Präsidium): kann jemand diesen Antrag vorstellen? Das ist offensichtlich nicht der
40 Fall. Ich würde den Antrag dann übernehmen. Gibt es Fragen zu diesem Antrag?
41

42 Aylin Kilic (AStA Vorsitz): Ich finde es komisch dass du den Antrag übernimmst Caro, wir haben ja
43 auch einige Fragen die dann nicht beantwortet werden können. Ich kann mir vorstellen, dass die

44 AntragstellerIn das echt nicht mitbekommen, dass Anträge i.d.R. vom Antragsteller vorgestellt werden.
45 Aus Kulanz stellen wir den Antrag zurück und kontaktieren die Person noch einmal?

46

47 Carolin Kitzmann (Präsidium):: Das ist ein guter Vorschlag. Dann stellen wir den Antrag zurück:

48

49 Carlotta Behle (GHG): Wollte das gleiche wie Aylin sagen. Einige Rückfragen können hier jetzt nicht
50 geklärt werden. Tendentiell sind wir der Solarenergie allerdings positiv eingestellt daher wäre es gut
51 der Person nochmal eine chance zu geben und den Antrag nicht einfach abzulehnen.

52 Christian Sydow (LiLi): Ich schließe mich dem an. Es sollte eine Person kommen und Fragen
53 beantworten.

54 Carolin Kitzmann (Präsidium): Der Antrag 201015_002 ist damit verschoben.

55

56 **Tagesordnungspunkt 5: Berichte und Anfragen**

57

58 **Präsidium**

59 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wahl und Wahlprüfungsausschuss wurden konstituiert und jetzt steht
60 direkt die erste große Aufgabe an. Es gibt eine neue Wahlsoftware welche bei Urnenwahlen eingesetzt
61 werden soll. Diese muss nun getestet werden weil die Entwicklung fast abgeschlossen ist. Daher läuft
62 jetzt eine Testphase um zu Prüfen ob alle Anforderungen umgesetzt wurden. Heute war diesbezüglich
63 wieder ein Treffen mit dem Entwickler, dem Asta Vorsitz, dem Wahlausschuss und Michael von der
64 Asta IT. Wir haben ebenfalls einen Präsidiumsbeschluss gefällt um die KassenprüferInnen zu
65 entlohnen.

66 Tim Karbe: Kann das Wahlsystem auch für die Fachschaftsratswahlen verwendet werden?

67 Carolin Kitzmann (Präsidium): Michael kann da denke ich besser Antworten als wir.

68 Michael Wolf (AStA IT): Die Software wird so programmiert, dass Wahlen sowohl für das StuPa, als
69 auch für den FSR und autonome Referate möglich sind. Am besten gibt es hierzu Rücksprache
70 zwischen dem Wahlausschuss und den jeweiligen Gremien.

71 **Wahlausschuss:**

72 Johannes Brill (LHG): Ich vertrete Maria (Vorsitz). Im wesentlichen gab es bereits heute das treffen mit
73 der Software und es geht gut voran.

74 Carolin Kitzmann (Präsidium): Ein wichtiger Punkt wird ja noch unter „Stupa Wahlen“ behandelt. Gibt
75 es denn zu dem Bericht fragen? Das scheint nicht der Fall.

76 **Wahlprüfungsausschuss:**

77 Carolin Kitzmann (Präsidium): Möchte hier jemand berichten?

78 Johannes Brill (LHG): Ich berichte erneut stellvertretend für Maria (Vorsitz). Die Konstituierung ist
79 erfolgreich, mehr ist hier allerdings noch nicht passiert.

80 Aylin Kilic (AstA Vorsitz): Ist es möglich, dass die gleiche Person in Wahl und Wahlprüfungsausschuss
81 sitzt?

82 Carolin Kitzmann (Präsidium): Soweit ich weis ja

83 Johannes Brill (LHG): Maria hat sich bereit erklärt, dass zu machen weil es ja so probleme gab die
84 Ausschüsse zu besetzen.

85 Leonie Hecken (JuSo HSG): Ich wollte nur bestätigen, dass der Wahlprüfungsausschuss sich um die
86 vergangene Wahl kümmert. Man darf also nicht im Wahlprüfungsausschuss sein, wenn man davor im
87 Wahlausschuss war.

88 **Satzungsausschuss:**

90 Tim Karbe: leider kam der Antrag durch das Umlaufverfahren so kurzfristig, dass ich keine Sitzung
91 einberufen konnte. Außerdem ist Carlotta Behle nachbenannt worden, stimmt das?

92 Carolin Kitzmann (Präsidium): Ja das stimmt, es war aber sehr kurzfristig, daher gab es dazu noch
93 keine Information an dich.

94 Tim Karbe: Ich bitte nach wie vor um einen Zwischenstand, was bis jetzt auf dem Tisch von Herrn
95 Wassink liegt. Mir fehlt da leider der Überblick.

96 Carolin Kitzmann (Präsidium): Danke, wir werden dem nochmals nachgehen.

97 Pascal: ich habe auch einige Mails zu Herrn Wassink geschickt und keine Antwort erhalten. Ich hatte da
98 eine Anfrage bzgl. des Summer School Antrags gesandt aber da kam leider keine Antwort. Das ist sehr
99 ärgerlich, weil ich jetzt keine Aussage treffen kann ob das Geld ausgezahlt werden kann.

100 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wir haben leider auch noch keine Antwort bekommen.

101 Pascal Winter (JuSo HSG): Wir müssen uns als Parlament mal überlegen wie wir damit umgehen. Weil
102 wir überhaupt keinen Überblick mehr haben. Wir sollten uns mit der Uni dazu mal zusammensetzen um
103 eine Lösung zu erarbeiten.

104 Carolin Kitzmann (Präsidium): Das ist eine gute Idee. Wir sollten am besten in dieser Sache zusammen
105 auftreten.

106 Tim: Ich möchte ergänzen, dass ich auf der letzten Senaatssitzung eine Anfrage an den Kanzler gestellt
107 habe. Bzgl. der Nichtvertretung von Herrn Wassink. Die Antwort vom Kanzler war, dass ihm das
108 garnicht klar war, dass da etwas nicht vertreten wird und das er dem nachgehen würde.

109 Carolin Kitzmann (Präsidium): Das ist ja immerhin ein Sinnvoller Schritt gewesen. Gibt es weitere
110 Fragne oder Anmerkungen?

111

112 **Härtefallausschuss:**

113 Michel Breuer (JuSo HSG): Es ist viel los. Wir haben 2 Sitzungen pro Woche aber dafür nur noch alle 2 Wochen
114 Sitzung. Wir haben aktuell immernoch ca. 100 Anträge pro Sitzungswoche.

116 **Haushaltsausschuss:**

117 Johannes Brill (LHG): Wir hatten eine volle Sitzung im September. Wir haben viel diskutiert und debatiert. Wir
118 wollen gerne den Nachtragshaushalt unterstützen weil dadurch auch der Härtefallausschuss unterstütz werden
119 kann. Online-Wahlen würden deutlich weniger Kosten laut aktuellem Stand. Wir empfehlen daher dass man sich

120 mit dozierenden zusammensetzt die von der Materie Ahnung haben. Der Haushaltsausschuss findet Online-
121 Wahlen nach wie vor begrüßenswert.

122

123 **AkDuell Besetzungskommission:**

124 Carolin Kitzmann (Präsidium): Es gab online Vorstellungsgespräche und es wurden 2 Stellen besetzt.

125 **AstA Vorsitz**

126 Aylin Kilic (AstA Vorsitz): Zu den Wahlen haben wir uns schlau gemacht. Ich habe gerade noch mit
127 Herr van den Boom telefoniert. Außerdem waren wir am Test der neuen Wahlsoftware beteiligt. Wir
128 haben uns außerdem mit einer Pressemitteilung des freien Zusammenschluss der StudentInnenschaften
129 (FZS) beschäftigt. Es wurde darin Aufmerksam gemacht das Studis und ForscherInnen aus nicht EU
130 Staaten aktuell ein Visum verweigert wird. Dieses Thema haben wir dann gegenüber der Prorektorin für
131 gesellschaftliche Verantwortung, Diversität und Internationales Frau Buchenau angesprochen. Wir
132 finden dass Studierende und Forschende hier her kommen sollten. Ein Auslandssemester lebt ja auch
133 vom Austausch, obwohl dieser aktuell nur eingeschränkt möglich ist. Ein Austausch ist oft bereichernd
134 für das gesamte Leben. Die Uni ist da auch nicht anderer Meinung und setzt sich auch dafür ein, dass
135 diese Regelung aufgehoben werden soll. Die Universität erlaubt auch Präsenz da wo Präsenz nötig ist,
136 wir müssen jetzt aber noch mit den Fakultäten sprechen in wie fern diese davon gebrauch machen.
137 Außerdem waren wir beim bei einem hochschulübergreifenden (HÜF) Seminar. Es wurde auch
138 darüber gesprochen wie die ASten mit der Corona Situation umgehen. Wir handeln da ähnlich wie viele
139 andere ASten. Es gibt aber auch welche, die Online-Wahlen und Briefwahlen durchgeführt haben. Die
140 Mehrzahl der Studierendenschaften haben die Wahlen aber verschoben. Wir führen immer noch den
141 Prozess gegen den damaligen AStA der das KKC an das Studierendenwerk verkauft hat. Wir mussten
142 11 Kartons an Unterlagen verschicken. Unsere Anwälte haben auch noch einmal Dokumente von uns
143 bekommen die damals von der Staatsanwaltschaft nicht beschlagnahmt wurden. Diese Unterlagen
144 Bestätigen dass der AStA damals keinen Haushaltsplan vorgelegt hat. Es war nämlich die Frage ob alle
145 Bescheid wussten. Unserer Meinung wird aus den Protokollen klar, dass es nicht der Fall war. Zum
146 KKC: Wir hatten ein weiteres Treffen zu Bauangelegenheiten. Unter anderem soll es einen Wickeltisch,
147 eine Kinderspielecke und Barrierefreiheit geben. Diese Wünsche wurden gut aufgefasst. Es wird wohl
148 noch ein weiteres Angebot geben. Das Studierendenwerk versucht dadurch die Kosten noch weiter zu
149 senken. Wir haben einen Pachtvertrag bekommen den wir an einen Anwalt gegeben haben, nun muss
150 das Studierendenwerk aber noch einmal die Kommentare unseres Anwalts anschauen. Die Ergebnisse
151 präsentieren wir dann hier!

152 Außerdem habenn wir noch eine Stellungnahme zur CEHVO bei der Uni eingereicht. Die Verordnung
153 greift bis März. Die Universität arbeitet jetzt schon an einer Verlängerung und hatte um Input gebeten.
154 Die Stellungnahme ist bereits auf unserer Website veröffentlicht.

155 Wir haben uns auch nochmal mit den AURORA Studierenden getroffen. Es wurde berichtet, dass
156 Studierende aus Schottland über das ERASMUS Programm in Amsterdam waren und dabei in den
157 Kursen diskriminierende Erfahrungen machen mussten. Die Universitäten sind auch in unserem
158 Netzwerk. Wir haben uns dem Thema angenommen um zu klären ob es genügend Strukturen gibt um

159 dieser Diskriminierung entgegenzuwirken. Ein richtig wichtiges aber auch sehr komplexes Thema.
160 Jetzt machen wir dazu erstmal eine Bestandsaufnahme.

161 Letztes Wochendende hatten wir dann noch eine Klausurtagung. Wir als AstA wollten noch einmal
162 persönlich zusammenkommen um das kommende Semester zu planen. Daher haben wir das Treffen in
163 Duisburg abgehalten. Wir sind jetzt alle mit noch mehr Motivation ausgesatttet für das Wintersemester

164 Zuletzt haben wir am Erstemesterbegrüßungsvideo der Uni teilgenommen welches am Anfang des
165 nächsten Monats veröffentlicht werden soll.

166 **Finanzreferat:**

167 Pascal Winter (JuSo HSG): Wir waren auf dem HWVO Seminar. Dort wurde detailliert auf die
168 Finanzen von Studierendenschaften eingegangen. Diesmal war es auch interessant zu erfahren, wie
169 andere die Wahlen handhaben. Es gab auch Informationen zum Thema Einnahmenverbuchung und
170 Rücklagen Auf- und Abbau. Da hatten wir die Möglichkeit uns Unterstützung zu holen. Der Leiter des
171 Seminars hilft uns zudem bei der Planung und rechtlichen Absicherung des KKC. Er ist sehr versiert
172 und auch engagiert. Es gab außerdem noch eine Fortbildung zu Steuerrecht in Frankfurt. Da ging es
173 darum wie man Gelder einsetzen kann und man sie verbuchen muss etc. . Das war richtig gut. Für uns
174 ist das extrem wichtig, weil wir nicht alles steuerlich absetzen können bzw. manche Dinge müssen wir
175 gar nicht versteuern. Das Wissen wird uns definitiv helfen, wenn wir wieder Einnahmen durch
176 Veranstaltungen haben sollten. Wir haben außerdem den Nachtrag zum Haushalt fertiggestellt. Darauf
177 gehe ich aber nachher noch detaillierter ein. Außerdem hatte ich noch ein Gespräch mit dem
178 Fachschaftenreferat. Es wird ein paar Änderungen in der Satzung geben. Es geht da vor allem um die
179 Höhe der Überträge von Fachschaften. Es ist einfach ein Problem dass die Fachschaften ihre Gelder
180 nicht verausgaben können. Zudem besteht die Sorge, dass letztlich die angehäuften Gelder nicht nach
181 den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit verausgabt werden. Ich war außerdem mit
182 Markus von der Kassenverwaltung bei den selbstbewirtschafteten Fachschaften und wir haben dort die
183 Formalia kontrolliert. Bei einer Fachschaft haben wir starke formale Fehler gefunden. Daher möchte
184 ich in der Satzung mehr Kontrollmöglichkeiten einbauen, damit wir die betreffenden Fachschaften
185 halbjährlich kontrollieren können. Hierbei geht es eher um die rechtliche Absicherung, der dort
186 agierenden Fachschaftler. Wir waren auch beim KKC-Treffen dabei und schauen dass wir da unsere
187 Kenntnisse und Bedürfnisse auch einfließen lassen können. Außerdem war ich auch bei der Sitzung des
188 Haushaltsausschusses, es waren wirklich viele Leute da und es war eine sehr gute Sitzung. Wir haben
189 außerdem die beiden Anträge bzgl. des Härtefallausschusses mit erarbeitet. Wir zahlen jetzt tatsächlich
190 weniger Kontoführungsgebühren da wir die Gelder direkt an die Verkehrsbetriebe weiterleiten
191 können. Aktuell haben wir so 2.000-3.000 Euro gespart.

192

193 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wir machen eine Pause bis 17:18.

194 Carolin Kitzmann (Präsidium): Ich eröffne hiermit die Sitzung erneut.

195 **Kulturreferat:**

196 Carlotta Behle (GHG): Jeden Dienstag gibt es jetzt Termine für Aufnahmen für unseren Podcast für
197 den sich die Referate gerne anmelden können. Die Idee für die O-Woche war eigentlich einen
198 Fimeabend in Mülheim zu machen. Dazu ist eine Person von der Peer Initiative auf uns zugekommen.
199 Die könnten einen guten Raum in Mülheim stellen. Aufgrund der aktuellen Lage ist nun aber wieder
200 fraglich ob dieser Abend tatsächlich stattfinden kann. Die Initiative würde aber gern längerfristig mit
201 uns kooperieren.

202 Wir haben unser Referat außerdem neu aufgeteilt, da wir in der Corona Zeit etwas überbesetzt sind.
203 Wir übernehmen daher für andere Referate Aufgaben mit. Außerdem wollten wir Stadturen anbieten
204 für Erstis, regelmäßig und mit Anmeldung. Außerdem wollen wir mit dem Öff zusammen
205 Theaterausflüge mit 10-15 Leuten anbieten und damit auch das Kulturticket bewerben. Hier ist nun
206 auch wieder die Frage ob das stattfinden kann.

207

208 **Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:**

209 Carolin Kitzmann (Präsidium): Ich lese jetzt den Bericht vor, welcher uns per E-Mail zugegangen ist:

210 „Im Moment planen wir mit einigen anderen Referent*innen gemeinsam die O-Woche, bei der wir
211 Präsenz- (sofern möglich) und digitale Angebote schaffen wollen. Dazu stehen wir z.B. mit den
212 Theatern in Kontakt, um gemeinsame Theaterbesuche zu planen.

213 Außerdem wurden auch dieses Jahr wieder AStA Beutel von den Fachschaften verteilt, die wir mit
214 Infomaterial gefüllt haben und letzte Woche an die Fachschaftsvertreter*innen übergeben haben.

215 Die Projektstelle mit der Übersetzung der Website ist jetzt abgeschlossen. Sobald auch das neue
216 Webseiten-Design fertig ist, wird die Übersetzung eingepflegt.

217 Außerdem hat sich Anni mit den Theatern getroffen, um weitere Kooperationsmöglichkeiten zu
218 planen.“

219

220 **Referat für Sozialpolitik**

221

222 Michel Breuer (JuSo HSG): Wir sind nach wie vor mit den Härtefällen sehr beschäftigt. Außerdem gibt
223 es jetzt den Notebookverleih über das Zim. Wir stellen dafür Berechtigungsschreiben aus und die
224 Studierenden können dann damit zum ZIM um ein Notebook zu erhalten.

225

226 **Referat für Hochschulpolitik**

227

228 Christian Sydow (LiLi): die nächste außerordentliche Mitgliederversammlung des FZS wird vom 21.-
229 25. Oktober ausschließlich Digital stattfinden um die ganzen liegengebliebenen Anträge zu
230 beschließen. Für die geheimen Wahlen wird es eine Briefwahl geben. Auf der nächsten Sitzung wird
231 dann auch der Feuerzangenbowle Antrag entschieden der noch zuletzt in der AkDuell vorgestellt
232 wurde.

233 Wir waren auch bei der AS Sitzung ende September. Es wurde von einigen Unis berichtet, dass es
234 probleme gibt weil wohl Dozierende auf Corona Demos sprechen und in Thüringen gibts
235 ausschließlich Präsenzlehre und die Vorlesungszeiten wurden extrem ausgeweitet bis 22:00.

236 Am 30. September war das Landesastentreffen (LAT) mit Satzungsänderungen zur Verbesserung der
237 Stellung von FLINT* Menschen. Diese Änderungen wurden unter anderem von Hagen abgelehnt.
238 Münster, Köln, Siegen und Wuppertal waren da auf unserer Seite aber die andere Seite scheint hier

239 nicht Kompromissbereit zu sein. Beim LAT wurde ebenfalls gewählt, und zwar für die LAT
240 Koordination. Für die quotierte Stelle wurde hier Amanda Steinmaus gewählt. Wir sind also auch im
241 LAT in Zukunft prominent vertreten.

242 Katharina Pohlschmidt (GHG): ich war noch bei der Erdmännchen Initiative Anfang September. Es
243 war sehr Interessant sich mit den Menschen dort zu Unterhalten, insbesondere was Umweltschutz
244 angeht. Im Nachhinein wäre es besser gewesen wenn es mehr Zeit gegeben hätte.

245

246 **Fachschaftenkonferenz**

247 Tim Karbe: auf der Sitzung am Montag hat die FSK einem Antrag zugestimmt 15.000€ von unserem
248 Topf dem Härtefallfonds zur Verfügung zu stellen. Den Beschluss lasse ich euch noch zukommen.
249 Außerdem haben wir die Fachschaften gebeten die Orientierungswochen nicht in Präsenz stattfinden zu
250 lassen. Darüberhinaus wollten wir ja Briefwahlen für die Fachschaftswahlen durchführen, die Ordnung
251 dazu wurde aber noch nicht veröffentlicht. 2 Fachschaftsräte haben aber tatsächlich schon Wahlen als
252 reine Briefwahlen angekündigt. Da mussten wir dann intervenieren weil es dafür ja noch keine
253 Rechtsgrundlage gibt.

254 Carlotta Behle (GHG): Es gibt Fachschaften in Duisburg die mit in Kooperation mit dem Fehrman
255 Partys geplant hatten. Man sollte diese Fachschaften nochmal darauf hinweisen, dass sie das auf keinen
256 Fall durchführen sollten.

257 Tim Karbe: Wir gehen dem definitiv nach. Mir ist das vor kurzem auch von anderer Seite zugetragen
258 worden.

259 Pascal Winter (JuSo HSG): Wie wurde das denn von den Fachschaften aufgenommen? Die Sache ist
260 nämlich schon wichtig um abzusichern, dass wir uns da nicht grob fahrlässig verhalten. Wir können
261 dafür nämlich im Zweifel rechtlich belangt werden.

262 Tim Kabre: das kann ich dir nicht sagen aber ich bringe es in Erfahrung und teile es dir dann mit.

263 Christian Sydow (LiLi): Es gibt Fachschaften die sich da aus meiner Sicht zu wenig Gedanken machen.
264 Daher ist es wichtig, dass der FSR dem nochmal Nachdruck verleiht.

265 Johannes Brill (LHG): Ich finde es richtig, dass wir hier an die Fachschaften appellieren. Wir sollten
266 hier aber auch an die Eigenverantwortung der Fachschaften appellieren. Am Ende muss ja die
267 Fachschaft dafür haften oder sehe ich das falsch?

268 Carlotta Behle (GHG): Wir als AStA sind da leider rechtlich belangbar, die Körperschaften der
269 Fachschaften nicht. Wir sind da im Grunde das rechtliche Organ welches die Fachschaften betreut.

270 Pascal Winter (JuSo HSG): Wir sind die juristische Person und haften dann auch. Es ist also im
271 Grunde unsere Verantwortung dafür zu sorgen, dass sich die Fachschaften korrekt verhalten. Daher
272 sollten wir da schon schauen, dass alles so Gesetzeskonform wie nur irgend möglich abläuft.

273

274 **Senat:**

275 Tim Karbe: der neue Leiter der Pressestelle wurde vorgestellt. Die Stelle war ein Jahr unbesetzt. Er
276 wirkte sehr motiviert. Der Kanzler hat berichtet, dass vom Land eine neuauflage der Corona
277 Hochschulverordnung geplant ist. Alle Mitglieder der Taskforce wurden um Punkte gebeten welche die
278 Uni gegenüber dem Land diesbezüglichen anregen soll. Der Kanzler rechnet Mitte Oktober mit einer
279 Neuauflage. Die neue Fassung regelt dann höchstwahrscheinlich auch Dinge für das kommende
280 Wintersemester.

281 Außerdem wurde das betriebliche Maßnahmenkonzept überarbeitet. Es gilt jetzt überall eine
282 Maskenpflicht außer am Sitzplatz. Das Konzept wird auch weiter überarbeitet. Das Mobile arbeiten
283 soll bis vrsl. Ende März verlängert werden. Der Kanzler hat allerdings auch darauf hingewiesen, dass
284 einige Bereiche wohl im Home Office schwer erreichbar waren und daher sollen da klare Regeln
285 erarbeitet werden.

286 Die Gleichstellungsbeauftragte hat zum Oktober die Uni verlassen. Sie hat einen Ruf nach
287 Braunschweig erhalten. Die Aufgabe wird daher kommissarisch von den Stellvertreterinnen
288 übernommen.

289

290 **Verwaltungsrat des Studierendenwerks:**

291

292 Aylin Kilic (AstA Vorsitz): Wir haben uns mit dem Verwaltungsrat zum KKC getroffen. Das
293 Studierendenwerk geht gerade zur Bargeldlosen Zahlung über. Wir sollten aus meiner Sicht
294 noch in dieser Wahlperiode eine Stellung dazu beziehen.

295

296 **Tagesordnungspunkt 6: Nachtragshaushalt**

297

298 Pascal Winters (Jusos): Der zweite Nachtrag ist vor allem wichtig, weil dort die
299 Zuweisungen der Fachschaften festgeschrieben werden. Diese sind nun auch im finalen
300 Entwurf vollständig enthalten. Der Tabelle kann man ab der Kostenstelle 7111 die
301 Fachschaften entnehmen. Zwei Fachschaften haben zu wenig Geld ausgegeben und
302 bekommen daher jetzt kein Geld zugewiesen. Dieses Geld wird jetzt der FSK zugewiesen.
303 Für Studierende, welche keiner Fachschaft angehören wird das Geld auf die 6109
304 gebucht. Seit letztem Jahr bekommt dieses Geld das Fachschaftenreferat zugeschrieben.
305 Die Steuern werden sehr hoch gesetzt. 2015 wurden einige Rahmenbedingungen zur
306 Abrechnung der Umsatzsteuer nicht eingehalten. Seitdem zahlen wir anders Steuern.
307 Jedenfalls kann es passieren, dass wir nun ca.11.000€ an Steuern nachzahlen müssen.
308 Um das zu berücksichtigen, wurde das direkt im Nachtragshaushalt erfasst. Außerdem
309 wird berücksichtigt, dass die letzte Anpassung des Semesterbeitrages nun erst mal
310 verschoben wurde. Man sieht außerdem, dass der Härtefalltopf deutlich erhöht wurde. Es
311 bleibt abzuwarten, ob diese Erhöhung hinreichend ist. Zuletzt ist das Antragsvolumen
312 zwar etwas gesunken, dennoch könnte es knapp werden. Wir wurden darauf aufmerksam
313 gemacht, dass die Kostenstellen einzelner Personalien darauf schließen lassen, was
314 einzelne Personen verdienen. In Anlage 2 des Haushalts (nicht-öffentlich) wird das weiter

315 einsehbar sein. Jedoch werden im Haushaltsplan daher Kostenstellen auf denen nur eine
316 Person beschäftigt ist, in der Kostenstelle Personal Kern-AStA zusammengefasst. Darüber
317 hinaus habe ich einige Kostenstellen kürzen können, weil dort weniger Kosten angefallen
318 sind (z.B. AKD und Freiraum).

319

320 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wenn es keine Fragen mehr gibt, dann stimmen wir jetzt über den
321 Antrag ab.

322 Abstimmung über den Antrag.

323 Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	0

324

325 **Carolin Kitzmann (Präsidium): Damit ist der Nachtrag angenommen.**

326 Pascal Winters (Jusos): Kommt bei Nachfragen gerne auf mich zu.

327

328 **Tagesordnungspunkt 7: Anträge**

329

330 **Antrag 201015_001 Sonderregelungen Härtefallausschuss (2. Lesung)**

332 Michel Breuer (Jusos): Es geht diesmal darum dass die Antragstellung für das Sommersemester
333 2020 rückwirkend möglich wird. Das hatten wir für das Wintersemester 2019/2020 ja auch
334 verabschiedet. Außerdem sollen die Studierenden weiterhin ihre Anträge per E-Mail einsenden dürfen.

335

336 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wenn es keine Fragen mehr gibt dann stimmen wir jetzt über den
337 Antrag ab.

338 Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
23	0	1

339

340 **Carolin Kitzmann (Präsidium): Antrag 201015_001 ist damit angenommen.**

341

342 **Einlantrag – Bezahlung für Mitglieder des Härtefallausschuss**

343

344 Michel Breuer (Jusos): Essen und Duisburg sind nun zum Risikogebiet erklärt worden und wir
345 mussten uns erst noch ein Konzept überlegen. Daher ist dieser Antrag erst so kurzfristig eingereicht
346 worden.

347

348 Carolin Kitzmann (Präsidium): Gibt es Fragen zur Dringlichkeit? Wir stimmen darüber als erstes ab.

349

350 Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
23	0	0

351

352 Carolin Kitzmann (Präsidium): Der Antrag wird behandelt. Gibt es noch Fragen oder Anmerkungen zu
353 dem Antrag?

354

355 Carlotta Behle (GHG): Man sollte noch aufnehmen, dass der Platz der Opposition nicht beschnitten
356 werden darf. Mit dem neuen Konzept können ja nur 2 Leute an einem Treffen teilnehmen. Wenn das
357 Oppositionsmitglied Zeit hat, dann sollte ihr/ihm auch das Vorrecht gewährt werden damit die
358 Oppositionsrechte gewahrt werden können.

359

360 Michel Breuer (Jusos): Ich werde das definitiv noch mit Johannes besprechen.

361

362 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wenn es keine Fragen mehr gibt dann stimmen wir jetzt über den
363 Antrag ab.

364 Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
23	0	0

365

366 Carolin Kitzmann (Präsidium): Damit ist der Antrag angenommen.

367

368 Carolin Kitzmann (Präsidium): Wir haben immernoch den Satzungsänderungsantrag von Jonathan
369 bzgl. der Paragraphen zur Zusammensetzung des Präsidiums offen (200827_003). Dieser kann heute
370 leider wieder nicht behandelt werden, da die notwendigen 25 Stimmberechtigten Parlamentarier nicht
371 anwesend sind. Der Antrag wird daher auf die kommende Sitzung verschoben.

372

373 **Tagesordnungspunkt 8: StuPa Wahlen**

374

375 **Antrag zur Verschiebung des Wahltermins der StuPa Wahlen**

376

377 Carlotta Behle (GHG): Die Wahlen sollten verschoben werden, denn eine rechtssichere Durchführung
378 im Dezember kann nicht garantiert werden. Wir werden bis zum Dezember nicht in der Lage sein
379 unsere Wahlordnung anzupassen. Außerdem sollten wir auf die Empfehlung des Wahlausschuss
380 hören. Zudem fände ich es schön, wenn wir den Antrag dahingehend ändern könnten, dass alle Listen
381 gemeinsam Antragsteller werden. Es sollte im Interesse von uns allen sein, daher wäre das eine
382 schöne Symbolik.

383

384 Tim Karbe: Warum soll der Termin in den Mai und nicht in den April verschoben werden? Warum nicht
385 direkt zum Beginn des neuen Semesters?

387 Carlotta Behle (GHG): Aus administrativen Gründen dauert es mindestens 30 Tage bis die
388 Studierenden wählen können.

390 Tim Karbe: Nur noch eine Anmerkung: Bitte denkt daran, dass unter die StuPa wahlen auch immer die
391 SHK Wahlen fallen. Darauf sollte an irgendeiner Stelle im Antrag hingewiesen werden.

393 Carlotta Behle (GHG): Danke für den Hinweis, das werde ich definitiv noch aufnehmen. Gibt es noch
394 weitere Hinweise?

396 Katharina Tölle (Jusos): Zu Lottis Aussage weiter oben: Es sind nicht administrative Gründe sondern
397 es ist in einer Ordnung festgeschrieben. Es sind exakt 30 Tage die die Studis eingeschrieben sein
398 müssen um wählen zu dürfen.

399

400 Abstimmungsergebnis über die Dringlichkeit:

Ja	Nein	Enthaltung
20	0	2

401

402 Christian Sydow (LiLi): Die Wahlen müssen rechtzeitig Bekanntgegeben werden. Das ist ein weiter
403 Grund warum wir diesen Antrag heute behandeln müssen. Wir können den Antrag also nicht
404 verschieben.

406 Aylin Kilic (AstA Vorsitz): Ich habe die Tage nochmal mit Herrn van den Boom gesprochen. Es gibt
407 jetzt einen Entwurf dieser Rechtsverordnung welche Online-Wahlen ermöglichen soll. Die Uni rät uns
408 aber dazu unsere Wahlen zu verschieben. Im Falle von zusammengelegten Online-Wahlen könnte die
409 Wahl für uns Kostenlos sein. Diese Information möchte ich euch nicht vorenthalten. Wenn wir uns
410 dazu entscheiden die Wahl zu verschieben spielt das allerdings keine Rolle. Meine Frage: Kann sich
411 die Opposition diesem Antrag anschließen?

413 Tim Karbe (nicht in der Opposition): Ich finde es gut, das die Wahlen verschoben werden. Bis
414 Dezember wird sich die Lage nicht beruhigen. Wie Christian schon sagte muss es allerdings auch
415 heute verschoben werden. Mir stellt sich aber die Frage, ob die Absicht besteht die Wahlordnung zu
416 ändern damit Online-Wahlen möglich werden oder ist das jetzt nur eine Verschiebung in der Hoffnung
417 eine Urnenwahl im Mai durchführen zu können?

419 Caro: Es gibt dazu keine klare Aussage, die Formulierung ist absichtlich so offen gehalten, damit man
420 Situationsbedingt entscheiden kann.

422 Pascal Winter (Jusos): Ich würde gerne auch noch die Meinung des restlichen Parlaments hören. Es
423 ist allerdings unbedingt nötig die Wahl jetzt zu verschieben. Andernfalls ist der Wahlausschuss dazu
424 angehalten die Wahl vorzubereiten und einzuladen etc.. Abgesehen davon müssen wir im Mai immer
425 noch Situationsbedingt entscheiden wie eine Wahl organisiert werden kann. Wir können mit der
426 Verschiebung allerdings erst einmal beobachten wie die Online-Wahlen der Uni laufen und dann
427 unsere Lehren daraus ziehen.

429 Beta Broda (RCDS): Wir schließen uns dem Antrag gerne an, möchten allerdings in Zukunft gerne
430 Online-Wahlen durchführen.

432 Timur Kocaoglu (Jusos) : Es ist schade, dass wir das verschieben müssen. Wir sollten aber auch
433 darüber nachdenken wie wir die Zeit nutzen, welche uns jetzt bleibt. Beispielsweise hätten wir jetzt 6
434 Monate Zeit eine Wahlfunktion in die Uni-Due App einzupflegen.

436 Carlotta Behle: Die Uni empfiehlt uns diesen Schritt weil sie selbst bereits eine Wahlordnung
437 beschlossen hat in der Online-Wahlen zulässig sind. Da wir aber sehr kritisch gegenüber Online-
438 Wahlen sind haben wir unsere Wahlordnung noch nicht verändert. Da die Uni dies weiß und auch weiß
439 wie lange Ordnungsänderungen alleine bürokratisch brauchen, hat sie uns empfohlen die Wahl zu
440 verschieben. Der Antrag ist deswegen auch absichtlich so offen formuliert damit wir jetzt verschieben
441 können und dann Zeit gewinnen um in einem legalen Rahmen zu wählen.

442

443 Timur Kocaoglu (Jusos): Eventuell könnte man ja eine Kommission gründen um eine
444 Kompromissfähigkeit herzustellen. Lasst uns das als Chance sehen um einen Konsens zu finden
445

446 Carlotta Behle (GHG): Lasst uns diese Diskussion jetzt nicht führen. Sondern nur über die
447 Verschiebung diskutieren. Diese ist wichtig damit wir in einem legalen Rahmen wählen können.

449 Pascal Winter (Jusos): Ich stimme den beiden zu. Timur hat schon recht, dass wir die Zeit nutzen
450 sollten.

451

452 Jonathan Berrisch (LHG): Wir benötigen aus meiner Sicht keine Kommission da wir den
453 Wahlausschuss haben. Der Wahlausschuss ist ja explizit dafür zuständig die Wahl zu planen und in
454 ihm sind die Listen ja alle vertreten.

456 Carolin Kitzmann (Präsidium): Gibt es noch weitere Stimmen aus der Opposition?

457 Jonathan Berrisch (LHG): Schreib die LHG ruhig als Antragsteller mit auf. Wenn hier niemand
458 widerspricht bin ich hier wohl der einzige aus der LHG.

460 Carolin Kitzmann (Präsidium): der geänderte Antrag liegt uns jetzt vor und da es keine Fragen gibt
461 stimmen wir nun darüber ab.

463 Abstimmung über den Antrag.

464 Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

465

466 **Carolin Kitzmann (Präsidium): Damit ist der Antrag angenommen und die Wahl verschoben.**

468 **Tagesordnungspunkt 9: Verschiedenes**

469

470 Aylin Kilic (AStA Vorsitz): Die Universität möchte einen Wahlvorstand einsetzen um die Fakultätsrats-
471 und Senatswahlen zu planen. Jeweils zwei Vertreter aller Statusgruppen sollen in diesem
472 Wahlvorstand teilnehmen. Mein Vorschlag wäre, dass wir die Vorsitzende und den stellvertretenden
473 Vorsitzenden des Wahlausschusses fragen, ob sie diese Rolle übernehmen wollen.

474

475 Carolin Kitzmann (Präsidium): Ich finde, dass ist ein guter Vorschlag. So sammeln dann genau die
476 Menschen Erfahrungen mit Wahlen, die eh schon im Wahlausschuss sitzen.

477

478 Stimmungsbild...

479

Ja	Nein
18	0

480

481 Tim Karbe: Müssen die Anträge an das StuPa immer noch schriftlich eingehen?

482

483 Carolin Kitzmann (Präsidium): Theoretisch müssen sie das.

484

485 Christian Rene Sydow (LiLi): Die neue Corona Hochschulverordnung wird das aller voraussicht nach
486 legalisieren.

487

488 Aaron Linck (Jusos, Präsidium): Gibt es Weiteres zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“? Dem ist
489 nicht der Fall. Ich wünsche euch einen schönen Abend und wir sehen uns in einen Monat wieder.

490 Danke für die Geduld mit uns. Und wir werden beim nächsten Mal versuchen die technischen
491 Schwierigkeiten zu beheben. Es ist 20:57 Uhr. Ich schließe hiermit die Sitzung.

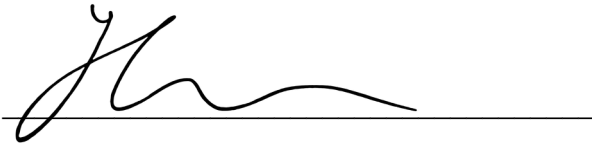
492

493

494

495

496

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Berrisch', is written over a horizontal line. The signature is fluid and cursive.

497 Jonathan Berrisch, Duisburg den 04. November 2020